

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
DONNERSTAG, dem 14. JULI 2005

SITZUNG 04/2005

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Donnerstag, dem 14. Juli 2005 im Sitzungssaal des Stadtamtes Deutsch-Wagram. Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt. Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Für die ÖVP:

1. Bgm. Friedrich Quirgst
2. SR. Daniela Böckl
3. SR. Ing. Franz Dietrich
4. GR. Renate Forsthuber
5. SR. Rudolf Stibernitz
6. GR. Sonja Rappl ist entschuldigt abwesend
7. GR. Gertrude Zipko ist entschuldigt abwesend
8. GR. Johann Linhart
9. GR. Ing. Werner Ertl
10. GR. René Kosel
11. GR. Ing. Markus Mandl
12. GR. Karl Haberreiter

Für die SPÖ:

13. SR. Kurt Otahal ist entschuldigt abwesend
14. GR. Friedrich Poppe
15. GR. Brigitte Adelhofer
16. SR. Johann Jarmer
17. SR. Norbert Schilhart
18. GR. Evelyne Böcking
19. GR. Gustav Ewald ist entschuldigt abwesend
20. GR. Christine Allmayer
21. GR. Robert Moser
22. GR. Harald Nikitscher
23. GR. Roswitha Schranz
24. GR. Manfred Trenz

Für die GRÜNEN :

25. Vizebgm. Amrita Enzinger
26. GR. Mag. Franz Spehn
27. SR. Friedrich Ziehfrend
28. GR. Claudia Lauppert
29. GR. Mag. Franz Frühwirth

Nachdem 25 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlußfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben.

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19.00 Uhr eröffnet und berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung 12 Dringlichkeitsanträge, jeweils unterfertigt von GR. Poppe, GR. Adelhofer, SR. Jarmer, SR. Schilhart, GR. Böcking, GR. Allmayer, GR. Moser, GR. Nikitscher, GR. Schranz sowie GR. Trenz schriftlich eingebracht wurden.

Daraufhin unterbricht der Vorsitzende zur Vorbereitung der Dringlichkeitsanträge die Sitzung bis 20.15 Uhr.

Den 1. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Nikitscher. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt und wird dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Den 2. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Adelhofer. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 3. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Nikitscher. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt und wird dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Den 4. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet SR. Jarmer. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt und wird dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Den 5. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Moser. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 6. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Schranz. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 7. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Poppe. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 8. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Poppe. Nach Wortmeldung von SR. Ing. Dietrich und Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 9. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Schranz. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 10. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet SR. Jarmer. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Den 11. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet GR. Nikitscher. Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt und wird dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Den 12. Dringlichkeitsantrag verliest und begründet SR. Schilhart. Nach Wortmeldung durch SR. Böckl und Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dem Antrag wird mit 10 gegen 15 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Folgende Gegenstände der Tagesordnung sind daher einer Behandlung zuzuführen:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Vergabe von Subventionen
5. Förderung des Ankaufs eines Rettungswagens für die Rotkreuz Bezirksstelle Gänserndorf
6. Genehmigung eines Überlassungsvertrages mit der OMV GmbH
7. Genehmigung von Abstellverträgen
8. Grundsatzbeschluss über die Neugestaltung des Kirchenplatzes
9. Genehmigung einer Resolution für die Verbesserung des Öffentlichen Verkehrskonzeptes
10. Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes
11. Behandlung des 1. Antrages gemäß § 46 Abs.1 NÖ GO 1973
12. Behandlung des 2. Antrages gemäß § 46 Abs.1 NÖ GO 1973
13. Behandlung des 3. Antrages gemäß § 46 Abs.1 NÖ GO 1973
14. Grundsatzbeschluss über die Abhaltung einer Bundesheer-Angelobung

im nichtöffentlichen Teil:

15. Abschluss eines Pensionskassenvertrages
16. Genehmigung von Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde. Das Original des Protokolls wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR. Böckl für die ÖVP sowie von Vizebgm. Enzinger für die GRÜNEN unterfertigt. Von SR. Otahal für die SPÖ wurde es nicht unterfertigt. Von GR. Poppe, GR. Adelhofer, SR. Jarmer, SR. Schilhart, GR. Böcking, GR. Allmayer, GR. Moser, GR. Nikitscher, GR. Schranz und GR. Trenz wurde bis vor Beginn der Gemeinderatssitzung eine schriftliche Einwendung samt Antrag auf Abänderung des Gemeinderatsprotokolls eingebracht, welcher wie folgt lautet:

Der Originaltext (Zu Punkt 2: der Tagesordnung) "Nachdem keine Feststellungen und Empfehlungen abgegeben wurden, entfällt daher auch die Stellungnahme durch den Bürgermeister und den Kassenverwalter. Ohne Wortmeldungen wird der Bericht zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt"

soll abgeändert werden in:

"Nachdem keine Feststellungen und Empfehlungen abgegeben wurden, entfällt daher auch die Stellungnahme durch den Bürgermeister und den Kassenverwalter. Ohne die Möglichkeit einer Wortmeldung wird der Bericht somit zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt."

Nach Stellungnahme durch Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2:

übernimmt Vizebgm. Enzinger den Vorsitz und erteilt Bgm. Quirgst das Wort:

Bgm. Quirgst informiert sodann die Mitglieder des Gemeinderates über folgende Beschlüsse des Stadtrates sowie über folgende laufende Projekte in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram:

Die Kosten des Sammeltaxis vom Donauinselfest 2005, welches von der Jugend in Deutsch-Wagram sehr gut angenommen wurde, werden mit €143,00 bekannt gegeben.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird für die Volksschule Deutsch-Wagram bei der Firma Holzbetriebe Vogl-Schwarz GmbH ein Sonnenschutz in der Höhe von € 6.340,00 inkl. MWSt. angeschafft.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird die Inschrift am Kriegerdenkmal bei der Hauptschule durch den Namen des Kriegsgefallenen Hubert Baumgartner ergänzt, wobei Kosten in der Höhe von € 300,00 anfallen. Weiters sollen etwaige zusätzliche Gefallene, die bis jetzt in der Inschrift des Kriegerdenkmals noch nicht berücksichtigt wurden, durch öffentlichen Aufruf in der Gemeindezeitung ermittelt werden.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird der Einsatz von Streetworkern für den Zeitraum von September 2005 bis Dezember 2005 in der Maximalhöhe von insgesamt ca. € 18.000,00 bekannt gegeben.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird die Erstellung einer Entwurfsplanung für die Gestaltung des Kirchenplatzes durch Beauftragung von mehreren Architekten gegen eine Kostenentschädigung von jeweils € 500,00 bekannt gegeben.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird die Anschaffung von Schülerversuchsgeräten (Physik und Chemie) für die Hauptschule samt Zubehör in der Höhe von insgesamt ca. € 12.830,00 inkl. MWSt. vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 05.07.2005 wird das Erfordernis von vermehrten Unterrichtsstunden in der Musikschule sowie die Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Mehrausgaben und Mehreinnahmen im Nachtragsvoranschlag 2005 sowie im Voranschlag 2006 vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

Nach allgemeiner Debatte mit Wortmeldung von GR. Nikitscher bzw. Stellungnahme von Bgm. Quirgst wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

übernimmt Bgm. Quirgst wieder den Vorsitz und erteilt der Vorsitzende GR. Lauppert als Vorsitzende des Prüfungsausschusses das Wort und diese berichtet über die am 23.06.2005 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss in der vorliegenden Form des Berichtes.

Nach allgemeiner Debatte zu den abgegebenen Empfehlungen mit Wortmeldung von GR. Poppe sowie GR. Lauppert bzw. Stellungnahme von Bgm. Quirgst wird der Bericht zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende SR. Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Gewährung von Subventionen wie folgt:

Volkshaus:	€ 16.000,00;
Blasmusikorchester:	€ 3.300,00;
Pfarramt	€ 1.500,00;
Volkshilfe:	€ 3.300,00 (a conto);
Sozialhilfe:	€ 3.300,00 (a conto);

Kinderfreunde: € 1.500,00;
Katholische Jungschar: € 1.900,00.

Nach Wortmeldung von GR. Nikitscher bzw. Stellungnahme von Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5:

erteilt der Vorsitzende SR. Stibernitz das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Gewährung einer einmaligen, finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 1.000,00 an die Bezirkstelle Gänserndorf des Roten Kreuzes für den Ankauf eines neuen Rettungswagens.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Überlassung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 108/256, EZ. 298, KG Helmahof an die OMV Austria Exploration & Production GmbH, 2230 Gänserndorf in der vorliegenden Form des Vertrages.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Abschluss von Abstellverträgen mit den folgenden Mietern der Wohnhausanlage Karl Stibernitz-Hof in der vorliegenden Form der Verträge:

<i>Abstellplatz Nr. 1</i>	<i>Helga Berger</i>
<i>Abstellplatz Nr. 2</i>	<i>Rudolf und Claudia Wagner</i>
<i>Abstellplatz Nr. 3</i>	<i>Christa Summer</i>
<i>Abstellplatz Nr. 4</i>	<i>Helga Seliger</i>
<i>Abstellplatz Nr. 5</i>	<i>Karl Zeitlinger</i>
<i>Abstellplatz Nr. 6</i>	<i>Heidemarie Pichler</i>
<i>Abstellplatz Nr. 7</i>	<i>Josef Fröhlich</i>
<i>Abstellplatz Nr. 8</i>	<i>Erna Träger</i>
<i>Abstellplatz Nr. 9</i>	<i>Tanja Ewald</i>
<i>Abstellplatz Nr. 10</i>	<i>Rudolf Standeker</i>
<i>Abstellplatz Nr. 11</i>	<i>Karl Nemecek</i>
<i>Abstellplatz Nr. 12</i>	<i>Karl Nemecek (2. Parkplatz)</i>
<i>Abstellplatz Nr. 13</i>	<i>Hilda Habel</i>

Abstellplatz Nr. 14	Hans Ernst
Abstellplatz Nr. 15	Tanja Ewald (2. Parkplatz)
Abstellplatz Nr. 16	Franz und Renate Novak
Abstellplatz Nr. 17	Anton Angerer
Abstellplatz Nr. 18	Manfred und Friederike Walliser
Abstellplatz Nr. 19	Franz Furian
Abstellplatz Nr. 20	Rudolf Herczakowski
Abstellplatz Nr. 21	Ruth Sacher
Abstellplatz Nr. 22	Emilia Hager
Abstellplatz Nr. 23	Marianne Kraus
Abstellplatz Nr. 24	Monika Ludwig
Abstellplatz Nr. 25	Friedrich Macho
Abstellplatz Nr. 26	Franz und Renate Novak (2. Parkplatz)
Abstellplatz Nr. 27	Manfred und Friederike Walliser (2. Parkplatz)
Abstellplatz Nr. 28	Ulrike Wehofer
Abstellplatz Nr. 29	Kerstin Knasmillner

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle den Grundsatzbeschluss fassen, eine Neugestaltung des Kirchenplatzes vorzunehmen und die erforderlichen Maßnahmen hierfür zu setzen.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, der Resolution "Gesamtkonzept für bessere Bus- und Bahnverbindungen in Österreich" in der vorliegenden Form des Antrages zuzustimmen.

Nach Wortmeldungen von GR. Nikitscher und GR. Poppe bzw. Stellungnahme von GR. Mag. Frühwirth lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10:

erteilt der Vorsitzende Vizebgm. Enzinger das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle den Grundsatzbeschluss fassen, die Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Bauplatz Grst. Nr. 104/227, EZ. 730, KG 06032 Helmahof ("Kreuzwiese") durchzuführen und die erforderlichen Maßnahmen hierfür zu setzen.

Nach Wortmeldungen von GR. Nikitscher sowie Vizebgm. Enzinger bzw. Stellungnahme von Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11:

erteilt der Vorsitzende GR. Nikitscher das Wort und dieser bringt den 1. Antrag gemäß § 46 (1) der NÖ Gemeindeordnung nicht zur Behandlung, da dieser bereits unter Punkt 4. behandelt wurde.

Zu Punkt 12:

erteilt der Vorsitzende GR. Nikitscher das Wort und dieser bringt den 2. Antrag gemäß § 46 (1) der NÖ Gemeindeordnung nicht zur Behandlung, da dieser bereits unter Punkt 4. behandelt wurde.

Zu Punkt 13:

erteilt der Vorsitzende GR. Nikitscher das Wort und dieser stellt aufgrund eines Antrages gemäß § 46 (1) der NÖ Gemeindeordnung folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Dienststellen bzw. Ressortverantwortlichen folgende Maßnahmen zur Reduktion und Verhinderung von Verkehrsbelastung im Wohngebiet umzusetzen:

- *Kurzfristige Umsetzung einer 7,5 Tonnen-Beschränkung bei der Eisenbahnunterführung Deutsch-Wagram bis zum 01.01.2006,*
- *mittelfristige Umsetzung einer 7,5 Tonnen-Beschränkung im gesamten Gemeindegebiet von Deutsch-Wagram (ohne Bundes- und Landesstrassen), ausgenommen Anrainer- bzw. Zulieferverkehr und gemeindeeigener Fahrzeuge, bis spätestens zum 01.01.2007,*
- *Erstellung einer verbindlichen Richtlinie für Ausnahmegenehmigungen durch den zuständigen Stadtrat,*
- *Prüfung eines LKW-Nachfahrverbotes im gesamten Gemeindegebiet sowie*
- *gemeinsame Suche nach Verkehrslösungen mit den Kieswerkbetreibern, der ÖBB und dem Land Niederösterreich um den LKW-Verkehr auf der B 8 bzw. L 6 zu verringern.*

Nach allgemeiner Debatte mit Wortmeldungen von SR. Ing. Dietrich, GR. Mag. Spehn, GR. Nikitscher sowie Vizebgm. Enzinger bzw. Stellungnahme von Bgm. Quirgst lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 11 Stimmen gegen 14 Stimmen (ÖVP, Vizebgm. Enzinger, SR. Ziehfrend, GR. Lauppert und GR. Mag. Frühwirth) abgelehnt.

Zu Punkt 14:

erteilt der Vorsitzende SR. Böckl das Wort und diese stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle den Grundsatzbeschluss fassen, sich für die Abhaltung einer Angelobungsfeier von Rekruten der Kaserne Mistelbach mit Waffenschau in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram bei den zuständigen Dienststellen des Bundes und des Landes samt Kostenübernahme zu bewerben.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 23 Stimmen gegen 2 Stimmen davon 2 Enthaltungen (Vizebgm. Enzinger, GR. Mag. Frühwirth) angenommen.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, erfolgt der Ausschluß der Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt. Aufgrund der getrennten Anlage des Protokolls der Gemeinderatssitzung in einen öffentlichen Teil und einen nichtöffentlichen Teil, wird nur das Abstimmungsergebnis über die Gegenstände des nichtöffentlichen Teils im Protokoll über den öffentlichen Teil festgehalten. Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil bildet aber einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls der Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 15 :

Zu Punkt 16 :

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil und im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. Johannes Schmid
Leiter des Verwaltungsdienstes

Friedrich Quirgst
Bürgermeister

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Daniela Böckl
Stadträtin

Kurt Otahal
Stadtrat

Für die GRÜNEN:

Amrita Enzinger
Vizebürgermeisterin

PROTOKOLL

über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Donnerstag, dem 14.07.2005 im Sitzungssaal des Stadtaamtes Deutsch-Wagram. Die Feststellungen über die ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit, Beschlußfähigkeit, Eröffnung, Gegenstände der Tagesordnung und Schließung sind im Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung festgehalten.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. Johannes Schmid
Leiter des Verwaltungsdienstes

Friedrich Quirgst
Bürgermeister

Für die ÖVP:

Daniela Böckl
Stadträtin

Für die SPÖ:

Kurt Otahal
Stadtrat

Für die GRÜNEN:

Amrita Enzinger
Vizebürgermeisterin